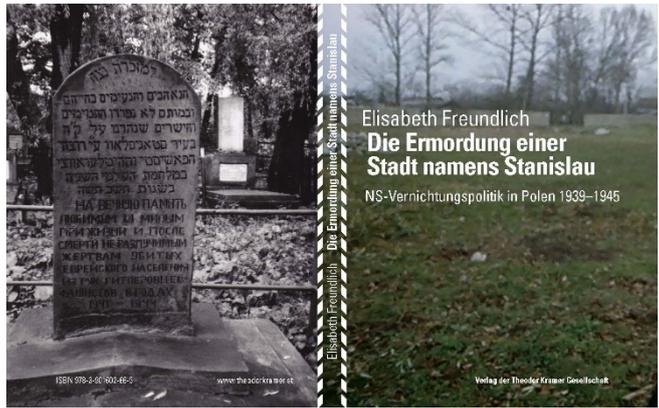




70 Jahre ist es her, dass sich die „Wannse-Konferenz“ mit den Massen in Neuwornia und Stanislawinik am 10. Oktober 1942 die „Endlösung der Judenfrage“ in „Jahresheften“ begann. 20 Jahre ist es her, dass Elisabeth Freundlich Buch darüber schrieb. Im Herbst 1961 wurde in Israel die Gedenkstätte der Holocaustopfer errichtet. In diesem Buch wird die Geschichte der Juden in Stanislawinik erzählt, die im Holocaust umgebracht wurden. Ein Buch, das die Geschichte der Juden in Stanislawinik erzählt, die im Holocaust umgebracht wurden. Ein Buch, das die Geschichte der Juden in Stanislawinik erzählt, die im Holocaust umgebracht wurden.



Einladung zur Buchpräsentation

Das Doktoratskolleg Galizien (Universität Wien) und die
Österreichisch-Ukrainische Gesellschaft in Wien (ÖUG)

laden ein zur Präsentation der deutschen Neuauflage und
der ukrainischen Übersetzung von

Elisabeth Freundlich

„Die Ermordung einer Stadt namens Stanislaw. NS-
Vernichtungspolitik in Polen (1939-1945)“

mit Halyna Petrosanyak, Liubov Solovka, Paul Rosdy u.a.

am Donnerstag, 20. Oktober 2016, 19 Uhr

Seminarraum 1, Institut für Slawistik (AAKH, Spitalgasse

2/ Hof 3)